

Freudenstadt

# Eigenmarketing ist der Schlüssel

Schwarzwälder-Bote, 24.10.2014 19:20 Uhr

Freudenstadt. Harmoniefalle, Bescheidenheitsfalle, Perfektionsfalle – lauter Hindernisse, die Frauen auf dem Weg zu höheren beruflichen Zielen beeinträchtigen. Auftrittstrainerin Louise Fiegel aus Rottenburg gab mit Witz und Temperament beim Frauenabend des Frauennetzwerks Region Freudenstadt im Beruflichen Schulzentrum Einblick in die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Männern und Frauen auch im beruflichen Umfeld, die sich seit der Steinzeit offenbar nur wenig verändert haben.

Was Frauen dagegen tun können, wie sie auf die Überholspur wechseln und sich besser präsentieren können, begeisterte die Zuhörerinnen der Veranstaltung, die unter dem Motto "Vielfalt vernetzen – Chancen schaffen" stand.

Frauen unterschiedlicher Berufszweige konnten sich als Ausstellerinnen präsentieren und Kontakte knüpfen. Das Frauennetzwerk bot dazu bei einem von den Schülerinnen der Luise-Büchner-Schule geschaffenen Büfett beste Gelegenheit.

Louise Fiegel räumte mit dem Irrtum auf, dass Frauen allein durch perfekte Qualifikation und hingebungsvolle Arbeit Karriere machen könnten. Eigenmarketing sei der Schlüssel zum Erfolg. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort über sich und seine Qualitäten sprechen und die "10/ 30/60-Regel" anwenden: 10 Prozent Können und Wissen, 30 Prozent Selbstvermarktung, 60 Prozent Kontakte, Bekanntheitsgrad ausbauen.

Dazu gab sie Frauen den Rat, stolz auf ihre Leistungen zu sein, Netzwerke auszunutzen und den Mut zu haben, "große Schuhe" anzuziehen. Mit 150 Prozent Leistung allein komme frau nicht weiter. Die Freudenstädter Zuhörerinnen genossen den Motivationsschub und dankten mit viel Applaus.

Das nächste Frauencafé, der monatliche Treff des Frauennetzwerks Region Freudenstadt, findet am Donnerstag, 30. Oktober, ab 19 Uhr im Café Pause am Marktplatz in Freudenstadt statt. Das Thema lautet "Wie Arbeitnehmerinnen und Selbstständige vom neuen Reisekostenrecht profitieren". Zu Gast ist Alexandra Weil, Steuerberaterin aus Dornstetten. Alle interessierten Frauen sind willkommen.